

Per E-Mail: d.christmann@firu-mbh.de



BS INGENIEURE • Wettemarkt 5 • 71640 Ludwigsburg

Decathlon Deutschland SE
Filsallee 19
73209 Plochingen



BS INGENIEURE

Straßen- und Verkehrsplanung
Objektplanung
Schallimmissionsschutz

Wettemarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33
www.bsingenieure.de
Herr Schäfer ☎ .27
schaefer@bsingenieure.de

A 6330 sf/ro

28. Juli 2021

Verkehrsuntersuchung B-Plan „Erweiterung der Verkaufsfläche – Decathlon“, Schwetzingen

Verkehrliche Stellungnahme

Aufgabenstellung

Im Februar 2020 haben wir eine Verkehrsuntersuchung zu den verkehrlichen Auswirkungen des Bauvorhabens im Rahmen des Bebauungsplans „Erweiterung der Verkaufsfläche – Decathlon“ in Schwetzingen erstellt.

Die Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass alle betrachteten Knotenpunkte auch mit dem Mehrverkehr durch das geplante Bauvorhaben in ihrem heutigen Ausbauzustand im Prognosejahr 2035 leistungsfähig betrieben werden können. Der hierzu verwendete Bemessungszeitraum ist die nachmittägliche Spitzenstunde des Normalwerktags.

In der Zwischenzeit haben sich konzeptionelle Änderungen in der Planung ergeben. Die Änderungen betreffen einen leicht in Richtung Norden verschobenen Standort und eine im Vergleich zu den bisherigen Planungen reduzierte Verkaufsfläche des projektierten Sport- und Outdoorfachmarktes. Zudem wird das Stellplatzangebot im Vergleich zur bisherigen Planung erhöht und es ist von einer veränderten Andienungssituation des Logistikzentrums auszugehen.

Aufgrund dieser konzeptionellen Änderungen wurden wir gebeten, zu den verkehrlichen Auswirkungen der modifizierten Planung 2021 Stellung zu nehmen. Hierzu prüfen wir u. a. die in der Untersuchung von 2020 ermittelten Ansätze und Verkehrsmengen sowie deren Wirkungen.

Überprüfung modifizierte Planungskonzeption 2021

In der Verkehrsuntersuchung aus dem Jahr 2020 wurde eine geplante Verkaufsfläche von insgesamt 4.565 m² in Ansatz gebracht (**Planungskonzeption 2019**). Diese setzt sich zusammen aus 795 m² bereits bestehender Verkaufsfläche sowie zusätzlich 3.800 m² Verkaufsfläche für die Erweiterung des Sport- und Outdoorfachmarktes. Zudem wurde für die Neubebauung von einem Angebot von 510 Stellplätzen ausgegangen.

Für die Zu- und Ausfahrt der Lkw zum bestehenden Logistikzentrum sahen die Planungen vor, dass diese künftig über den südlichen Arm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße und anschließend über eine Zu- und Ausfahrt zu den Ladenplätzen (südwestliche Gebäudeseite) erfolgt.



Die **modifizierte Planung 2021** sieht künftig eine Gesamtverkaufsfläche von 3.800 m² (inkl. bereits bestehender 795 m² Verkaufsfläche) vor. Die Verkaufsfläche ist damit deutlich geringer als in der Untersuchung von 2020 vorausgesetzt wurde.

Für die Neubebauung ist nach den vorliegenden Angaben künftig von einem Stellplatzangebot von 547 Stellplätzen auszugehen, davon bestehen bereits heute 260 Stellplätze. Die Anbindung dieser Stellplätze erfolgt weiterhin über den östlichen Arm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße.

Die Zu- und Ausfahrt der Lkw zum Logistikzentrum soll wie im Bestand über den östlichen Knotenarm des Kreisverkehrs an der Grenzhöfer Straße erfolgen. Die Lkw werden über eine provisorische Trasse geführt.

Unter den Prämissen der modifizierten Planung wurden die in der Untersuchung von 2020 getroffenen Annahmen und Ansätze zur Ermittlung der täglichen Kfz-Fahrten (Kunden- und Beschäftigtenwege pro Tag, MIV-Anteil, Besetzungsgrad) geprüft und verifiziert. Die Ergebnisse zu den in Ansatz zu bringenden projektierten Verkehrsmengen haben somit Bestand.

Die Konzeptionen 2019 und 2021 sind, mit Ausnahme der verringerten Verkaufsfläche, im Wesentlichen identisch. Daher ist davon auszugehen, dass auch die strukturelle Zusammensetzung, die zeitliche sowie die räumliche Verteilung der Verkehrsmengen in beiden Planungskonzeptionen nahezu identisch sind.

Das modifizierte Planungskonzept 2021 (3.800 m² Verkaufsfläche) ist über das Planungskonzept 2019 vollständig abgedeckt. Die projektbezogene Verkehrsprognose aus dem Jahr 2020, die auf Grundlage einer Gesamtverkaufsfläche von 4.565 m² erstellt wurde, kann damit als „Worst-Case-Betrachtung“ verstanden werden.

Es ist infolgedessen davon auszugehen, dass auch die modifizierte Konzeption 2021, die hinsichtlich der künftigen Verkaufsfläche hinter der Konzeption 2019 zurückbleibt, wie bereits festgestellt keine negativen verkehrlichen Wirkungen auf das umgebende Straßennetz hat.

Ergebnis und Fazit

Die Überprüfung der modifizierten Planung 2021 kommt zu dem Ergebnis, dass auch unter den Prämissen der konzeptionellen Änderungen des Sport- und Outdoorfachmarktes (3.800 m² statt bislang 4.565 m² Verkaufsfläche) alle betrachteten Knotenpunkte in ihrem heutigen Ausbauzustand im Prognosejahr 2035 leistungsfähig betrieben werden können. An den untersuchten Knotenpunkten sind weiterhin keine Ausbaumaßnahmen erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. 

M. Sc. Robin Oeden